

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 0555/2018/3.2	Status öffentlich						
<p><u>Tagesordnungspunkt:</u> Situation der hausärztlichen Versorgung in Norden; Antrag der Freien Wählergemeinschaft ZoB vom 30.05.18</p>								
<p><u>Beratungsfolge:</u></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">05.09.2018</td> <td style="width: 65%;">Tourismus- und Wirtschaftsausschuss</td> <td style="width: 20%;">öffentlich</td> </tr> <tr> <td>12.09.2018</td> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td>nicht öffentlich</td> </tr> </table>			05.09.2018	Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich	12.09.2018	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
05.09.2018	Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich						
12.09.2018	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich						
<p><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Swyter, 3.2</p>		<p><u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing</p>						

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe.
8. Wir fördern den Klimaschutz.

Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Sachstandsbericht Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Aurich

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft wird der Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen – Bezirksstelle Aurich, Herr Krott, an der Sitzung teilnehmen. Er wird zu dem Thema vortragen und für Fragen aus der Mitte des Ausschusses zur Verfügung stehen.

In den letzten Wochen hat die Geschäftsführung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Aurich, der Stadt Norden Zahlenmaterial zur ambulanten ärztlichen Versorgung zur Verfügung gestellt. Die anliegenden Übersichten enthalten den Datenbestand von Januar 2018.

Allgemeine Informationen zur Gesundheitswirtschaft in der Stadt Norden

Die Gesundheitswirtschaft ist einer der Branchen mit einer herausragenden Bedeutung für die Stadt Norden. Zu diesem Ergebnis kam im Jahre 2011 die NordLB bei der Erstellung der Standortprofilanalyse und strategischen Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing der Stadt Norden. Zum damaligen Zeitpunkt lag die Ärzteversorgung in der Stadt Norden im Bundesdurchschnitt. Aber vielfältige Veränderungen in der Gesundheitswirtschaft wurden prognostiziert (siehe Auszug aus der Standortprofilanalyse).

Als strategische Handlungsansätze wurden in erster Linie eine Sicherstellung der Ärzteversorgung sowie die altersgerechte Anpassung der örtlichen Versorgungsleistungen definiert. Aber auch die Entwicklung spezialisierter Angebote im Bereich der Gesundheits- und Versorgungsdienstleistungen für Senioren wurde als wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung/Überprüfung der Qualität der Ärzteversorgung benannt.

In der Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses, am 16.09.2015, wurde das Strategiepapier der CIMA, ehemals NordLB, vorgestellt. Unter Punkt 9 wurden in dieser Ausarbeitung Kernaussagen zur Norder Gesundheitswirtschaft getroffen. Hierbei wurden unter strategischen Gesichtspunkten unter anderem nachfolgende Maßnahmen vorgeschlagen (siehe Auszug aus dem Strategiepapier der CIMA):

- Einrichtung eines Arbeitskreises, zur Stärkung eines gesundheitswirtschaftlichen Profils der Stadt Norden
- Stärkung und Ausbau der Maßnahmen zur Anwerbung neuer Fachkräfte von Außenhalb, zur Sicherung der Fachkräfteverfügbarkeit in der Gesundheitswirtschaft

Kooperationsprojekt mit der Hochschule Emden-Leer

Im Rahmen eines Praxissemesters haben im letzten Jahr acht Studentinnen der Hochschule Emden – Leer Vorarbeiten für den Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes in Norden geleistet. Die wesentlichen Ergebnisse wurden unter der fachlichen Leitung von Frau Prof. Dr. K. Kamke erstellt und in der Tourismus- und Wirtschaftsausschusssitzung am 31.01.18 öffentlich präsentiert (siehe anliegende Präsentation).

An dieser Stelle soll nur auf einige besonders wichtige Ergebnisse der Akteursbefragung eingegangen werden. Als sehr wichtig wurden hierbei nachfolgende Aufgabenstellungen genannt:

- Verbesserung der Gesundheitsversorgung
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Akteuren
- Bindung und Neuakquise von Fachkräften

Bei einer genaueren Betrachtung einzelner Ergebnisse im Bereich der hausärztlichen Versorgung fällt der Leserin/dem Leser auf, dass die Nachfolgesicherung in diesem Tätigkeitsbereich eine herausragende Bedeutung hat. Auch die Erhöhung der Attraktivität der Stadt Norden zwecks Arztaquise wurde eingefordert.

Anlässlich des Auftakttreffens für den Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes, im Dezember 2017, bekundeten zahlreiche örtliche Akteure ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft. Zum damaligen Zeitpunkt war dies für das 1. Halbjahr 2018 geplant und angekündigt.

Förderprojekt „Lebens(t)raum im Norden

Das Thema Fachkräftesicherung und –gewinnung steht seit längerem auf der Agenda des Fachdienstes 3.2. So wurden die ersten Überlegungen konkretisiert und um die Zielgruppen FreiberuflerInnen sowie UnternehmerInnen erweitert. Zielsetzung dieser Planungen war ein durch die LEADER-Region Wattenmeer-Achter gefördertes Projekt unter dem Arbeitstitel „Lebens(t)räume im Norden“. Einzelheiten hierzu können dem Entwurf des anliegenden Projektsteckbriefes entnommen werden. Dem zuständigen Regionalmanagement wurde vor einigen Wochen mitgeteilt, dass dieses Projekt bis auf Weiteres zurückgestellt werden muss. Eine Antragstellung und somit die Einplanung zu den Förderstichtagen 01.09.2018 bzw. 01.03.2019 kann nicht realisiert werden.

Projektidee „Gesundheitsmeile“

Weitere Überlegungen zu dem Thema wurden von der ehemaligen Kollegin Andrea Milberg, im Rahmen ihrer Fortbildung zur City- und Quartiersmanagerin, zu Papier gebracht. Im Detail wird auf die anliegende Ausarbeitung unter dem Titel „Die Gesundheitsmeile Norden – ein Quartier erfindet sich neu“. Aus diesem Papier, aus dem Jahre 2017, sollten in der Folge konkrete Maßnahmen der Unternehmenslotsin für ihren Tätigkeitsbereich „Leerstandsmanagement“ entwickelt werden.

Individuelle Beratungen

In den letzten Wochen hat es unter anderem Kontakt mit zwei angehenden Ärztinnen gegeben, die sich für eine berufliche Perspektive im Gebiet der Stadt Norden interessieren. Ihnen wurden Informationen bezüglich des städtischen Wirtschaftsförderprogramms und des KMU-Programms des Landkreises Aurich zur Verfügung gestellt. Hinsichtlich einer weitergehenden Beratung wurde auf das Angebot der Fachkräfteservicestelle beim Landkreis Aurich verwiesen.

Fördermaßnahmen/wirtschaftliche Anreize

Auch auf Landesebene gibt es Bemühungen, die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen. So wurde im Dezember 2016 ein Stipendien-Programm zur Landärzte Gewinnung gestartet. Das Hausarztstipendium wurde von der damaligen Landesministerin als wichtiger Baustein bezeichnet. Studentinnen und Studenten erhalten über vier Jahre lang 400 € monatlich, wenn sie sich im Gegenzug verpflichten, nach dem Studium im ländlichen Raum tätig zu werden.

Daneben gibt es seitens der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen eine Niederlassungsförderung. Hierbei kann ein Investitionszuschuss von bis zu 60.000 € beantragt werden, wenn es in der betreffenden Region einen besonderen Besetzungsbedarf gibt. Ebenfalls förderfähig ist in solchen Gebieten die Gründung einer Zweigpraxis mit einem Investitionskostenzuschuss von max. 30.000 €.

Neben den oben aufgeführten überregionalen Förderprogrammen gibt es entsprechende Angebote auf örtlicher Ebene. So können unter anderem auch das Investitionskostenzuschuss „KMU-Programm“ des Landkreises Aurich und das Darlehnsprogramm des städtischen Wirtschaftsförderprogramms in Anspruch genommen werden.

Beispiele für Lösungsansätze:

- Marketing- und Maßnahmenpaket der Gemeinde Großheide (siehe Anlage)
- In Schleswig-Holstein schlossen sich drei Gemeinden zusammen, übernahmen Zulassungen und stellten Ärzte bei den Kommunen an.
- Rollende Arztpraxen z.B. in Wolfenbüttel und Lauenburg
- Kommunale Gesundheitszentren wie z.B. in Reutlingen
- Marketingmaßnahmen bei ehemaligen Bürgern, die Medizin studieren oder bereits Arzt sind (z.B. Eifelkreis)
- Medizinstudenten erhalten im Kreis Borken Auto und Unterkunft von der Kommune
- Projekt „Ort sucht Arzt“ der KV Rheinland-Pfalz

Anlagen:

- Statistische Übersichten der KVN, Stand Januar 2018
- Auszug Standortprofilanalyse
- Auszug Strategiepapier der CIMA
- Präsentation Gesundheitsnetzwerk Norden
- Projektskizze „Lebens(t)raum im Norden
- Konzept „Die Gesundheitsmeile Norden – ein Quartier erfindet sich neu“
- Initiative „Landarzt für Großheide gesucht“